



Reglement BMW-Boxercup 2023

Eingeladen sind alle Fahrerinnen und Fahrer eines BMW-Sport- oder Tourenmotorrads mit 2-Zylinder Boxermotoren , egal ob 2ventiler, R1100S, R1150S, R1200S oder auch R nineT, GS und HP2 Sport , ebenso wie mit baugleichen Motoren ausgestattete Motorräder , aber auch nachfolgende Modelle , luft- oder wassergekühlt.

Wertungsläufe:

2023 finden 5-6 Veranstaltungen mit möglichst jeweils 2 Rennen, möglichst an 2 aufeinander folgenden Tagen (2 oder 3-Tagesveranstaltungen!) statt.

Sollte ein Rennen vom Veranstalter und/oder aus wichtigen Gründen abgesagt werden, so wird dieses als nicht stattgefunden gewertet und wird nicht nachgeholt.

Die Rennen werden je nach Länge einer Rennstrecke in einer vorgegebenen Anzahl Runden (zwischen 6 und 10, vom Veranstalter bestimmt), oder mit Zeitlimit ausgetragen.

Zugelassene Motorräder:

Alle BMW 2-Zylinder Boxer-Motorräder, bzw. siehe oben.

Klasseneinteilung:

Für 2023 wird der Boxer Cup in zwei Wertungsklassen ausgetragen.

Das ist einmal die Einzelwertung. Zusätzlich wird eine Teamwertung ausgeschrieben. Die Teams, bestehend aus 2 Fahrern plus eventuell 1 Ersatzfahrer (siehe Pkt. Teamwertung) eines BMW-Motorrades, sind bis max. 3 Tage vor dem ersten Rennen dem Organisationskomitee via e-mail und/oder per Bekanntmachung im Boxercupforum zu definieren.

Diese Wertungsklassen richten sich nach der gesamt gefahrenen Zeit in einem Rennen, also der Schnellste über die Gesamtdistanz des Rennens ist Sieger, der Zweite erster Verlierer!

Pokale erhalten mindestens die 3 Schnellsten der Sprintrennen.

Technische Spezifikation:

1. Motor:

Der Motor muss äußerlich dem Serienmotor eines frei käuflichen und aus einer Serienfertigung stammenden BMW-Motorrades entsprechen. Alle Veränderungen am Innenleben oder an der Peripherie des Motors (ausgenommen jedwede Aufladung durch Turbo, Kompressor, Lachgas o.ä.) sind erlaubt.

Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und der Ölfilter sind mit Sicherungsdraht zu sichern

2. Schaltung:

Die Schaltung darf umgedreht werden. Die Verwendung von Quickshift-Systemen ist zulässig.

3. Treibstoff:

Es ist ausschließlich die Verwendung handelsüblichen Benzins zulässig.

4. Auspuff:

Die Wahl der Auspuffanlage ist frei. Evt. Lärmbeschränkungen der Veranstalter sind einzuhalten.

5. Federelemente:

Die Wahl der Federelemente ist frei.

6. Bremsen:

Die Wahl der Hebel, Scheiben und Zangen ist freigestellt, ebenso die Wahl der Bremsbeläge. Ein vorhandenes ABS kann stillgelegt werden.

7. Reifen:

Die Verwendung von Slicks (profilloser Reifen), Regenreifen und Reifenwärmern ist zulässig, sogar empfohlen.

8. Felgen:

Die Wahl der Felgen ist frei.

Technische Kontrolle:

Vor den jeweiligen Trainings- bzw. Qualifikationsläufen findet eine technische Kontrolle durch den Veranstalter statt und der reglementkonforme und technische Zustand der Wettbewerbsmotorräder wird überprüft.

Ölschrauben, Ölfilter sind drahtgesichert, Haupt- und Seitenständer demontiert oder gesichert, Rückspiegel demontiert, alle Gläser mit Tape geschützt.

Eine leicht lesbare Startnummer ist anzubringen. Ohne technische Inspektion keine Ausfahrt auf die Rennstrecke!

Fahrerausstattung:

Der ordnungsgemäße Zustand der Fahrerausstattung, Helm (mit EU-Prüfnummer), Lederkombi (sollte einteilig sein, mit den notwendigen Protektoren, eines namhaften Herstellers), Rückenschutz, Handschuhe und Stiefel sind verpflichtend und wird entsprechend kontrolliert.

Wertung:

Gewertet werden alle Läufe nach Punktesystem (25 20 16 13 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1), wie im GP-Sport und vielen anderen Klassen üblich.

Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl der Siege, bei gleicher Sieganzahl das höhere Alter des Fahrers.

Im Fall eines vorzeitigen Abbruchs eines Rennens gelten für die Wertung die Bestimmungen des DMSB.

Sollten Rennen mit Zeitlimit stattfinden, wird bei einem Abbruch folgendermaßen gewertet:

Rennzeit (abgerundet auf volle Minute) über 50% des Zeitlimits (abgerundet auf volle Minute) – volle Punkte.

Rennzeit (abgerundet auf volle Minute) 25% bis 50% des Zeitlimits (abgerundet auf volle Minute) – halbe Punkte.

Rennzeit (abgerundet auf volle Minute) unter 25% des Zeitlimits (abgerundet auf volle Minute) – keine Punkte.

Teamwertung:

Es können sich vor Start der Saison Teams mit 2 Stammfahrern zusammenschließen und ein Boxercup-Racingteam bilden. Zusätzlich kann, muss aber nicht, ein Ersatzfahrer genannt werden. Es werden nach jedem Rennen die Punkte der Stammfahrer dem Team gutgeschrieben. Kann ein Stammfahrer nicht an einer Veranstaltung teilnehmen, kann der Ersatzfahrer bis vor Beginn des ersten Trainings zu den Rennen genannt werden, dessen Punkte für beide Rennen der Veranstaltung zählen dann zur Teamwertung. Am Ende der Saison gibt es dann für die ersten 5 Teams für jeden Fahrer (der zumindest an einem Rennen teilgenommen hat) dieses Teams einen Sonderpokal.

Der Rechtsweg ist selbstverständlich ausgeschlossen, Änderungen durch das Komitee vorbehalten.

Version 01/2023